

Frankenberger Tageblatt

Bezirks-Anzeiger

Amtsblatt für die Amtshauptmannschaft Flöha und die Behörden in Frankenberg

Nr. 29

Mittwoch den 5. Februar 1919

78. Jahrgang

Bestellungen auf das Tageblatt

(für das Vierteljahr 3 Mt. — M. für den Monat 1 Mt.) nehmen alle Ausgabestellen und Austräger in Stadt und Land, ebenso alle Postanstalten des Deutschen Reiches jederzeit entgegen.

Die Geschäftsstelle des Tageblattes.

Verkaufsrichtpreise für Kohlen und Briketts

Infolge Erhöhung der Werkpreise werden 1. für den Verkauf von Kohlen und Briketts im Bezirke der Stadt Frankenberg folgende Preise als angemessen erachtet:

	ab Lager		an Bahnh.	
	an 1-30 Zentner je 1 Ztr.	an 31-60 Zentner je 1 Ztr.	an Klein- von händler frei vors Haus je 1 Ztr.	an Klein- von händler frei vors Haus je 1 Ztr.
a) Colonier Steinkohle:				
Würfel I und II	4.30	4.05	4.—	3.80
Andropel I	4.15	4.—	3.95	3.75
Andropel II	4.—	3.85	3.80	3.60
b) Saugener Steinkohle (Bertramschacht):				
Würfel I und II	4.15	4.—	3.95	3.75
Andropel I	4.10	3.95	3.90	3.70
Andropel II	3.95	3.80	3.75	3.55
c) Saugener Steinkohle (Gottes Segen):				
Würfel I und II	4.05	3.90	3.85	3.65
Andropel I	4.—	3.85	3.80	3.60
Andropel II	3.85	3.70	3.65	3.45
d) Meuselwitz-Bornauer Briketts:				
Salonbriketts	2.90	2.65	2.60	2.50
Semmelbriketts	2.95	2.70	2.65	2.55

2. Bei Einbringen ab Lager frei Haus wird ein Zuschlag von 0,20 Mt. für den Zentner als angemessen angesehen.
 3. Bei Abgabe von Heizstoffen ist nur das Reittagegeld in Rechnung zu stellen.
 4. Die Verkaufspreise für andere Brenn- und Heizstoffe, als die unter a, b, c, d genannten Sorten sind im Rathaus, Zimmer Nr. 4, unter Beifügung der Belege über Einkaufspreis, Einkaufspreis, Fracht und sonstige Unkosten schriftlich anzugeben.
 5. Brennstoffe sind preisabhängig.
 6. In der Preisanschnitten sind vorgedruckte Preisstufen zu verwenden, die den Geschäftsinhabern im Rathaus, Zimmer Nr. 4, unentgeltlich überlassen werden. Die Preisstufen sind in zwei völlig gleichwertigen Stufen auszufüllen und der Ortskohlenstelle, die ein Stück zurückbehält, zur Abblendung vorzulegen.
 Frankenberg, am 3. Februar 1919. Der Stadtrat (Preisprüfungsstelle).

Verkauf von Quart Mittwoch den 5. ds. Mts.

an die Bewohner des 1. Bezirksbezirktes Nr. 1 bis Schluß bei Aender. Deller, Schaarschmidt, Herold.

Verkauf von sterilisierter Milch in Flaschen

in der städtischen Niederlage Mittwoch den 5. ds. Mts. vermittags 9 bis 12 Uhr an Personen vom 65. Lebensjahr ab. Preis: 1.90 Mark für die Flasche. — Ausweisarte und Geburtschein sind vorzulegen. Stadtrat Frankenberg, den 4. Februar 1919

Der Wahlausfall in Sachlen

Wahlkreis	Partei	Stimm.	Sitze
1. Wahlkreis Ostschlesien:	Frähdorf (Soz.)	379 550	17
	Krajt (Demokr. Partei)	164 137	7
	Wenke (Unabh. Soz.)	60 197	2
	Blüher (Deutsche Volksp.)	80 200	4
	Stle (Christ. Volksp., Zentr.)	16 300	—
2. Wahlkreis Nordwestschlesien:	Ränge (Soz.)	95 582	4
	Wipfitt (Unabh. Soz.)	216 005	10
	Strieder (Chr. Volksp., Zentr.)	2 525	—
	Rißhofs (Demokr. Partei)	159 333	7
	Proß (Deutschnat. Volksp.)	73 989	3
3. Wahlkreis Südweserschlesien:	Vanger (Soz.)	418 487	21
	Bühung (Unabh. Soz.)	78 780	3
	Günther (Demokr. Partei)	173 336	8
	Beutler (Deutschnat. Volksp.)	112 933	5
	Roths (Christl. Volksp., Zentr.)	2 683	—

Die ausgewählten Abgeordneten
 Die am 2. Februar 1919 gewählte sächsische Volkshammer wird nach den bisherigen Ermittlungen folgende Zusammensetzung zeigen:
Deutschnationale Volkspartei:
 Landgerichtsdirektor Dr. Edward Wagner, Dresden, Fabrikdirektor Johannes Hofmann, Meißen, Stadtrat Oswin Schmidt, Freiberg, Fabrikdirektor Max Lehnig, Niederlößnitz, Kaufmann Max Otto Jülicher, Dresden, Geschäftsführer des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes Georg Brock, Leipzig, Direktor Erich Rammelsberg, Wurzen, Universitätsprofessor Dr. Rendorff, Leipzig, Justizrat Moritz Beutler, Rechtsanwalt, Chemnitz, Dr. Emil Engelmann, Gewerbelammsyndikus, Plauen, Arno Leithold, Gutsherr, Leitau (Bez. Chemnitz), Dr. Curt Sartor, Oekonomierat, Reudersdorf b. Wittweiba, Dr.-Ing. August Eckardt, Bergdirektor, Zwickau.
Deutsche Volkspartei:
 Oberbürgermeister Bernhard Blüher, Dresden, Staatsminister a. D. Dr. Walter Koch, Dresden,

Sausdorf Gemeinderatswahl betreffend

für die am 2. Februar 1919 im hiesigen Orte stattfindende Gemeinderatswahl nachstehende zwei Wahllisten eingegangen:

Wahlvorschlag Nr. 1

Nr.	Name	Beruf	Wohnort	Ortslist-Nr.	Anmerk.
1.	Böhme, Edward	Hausbesitzer und Maurer	Sausdorf	27	
2.	Hoffmann, Karl	Bader	"	19	
3.	Behold, Otto	Hausbesitzer und Tischlermeister	"	28	
4.	Steiger, Franz	Maurer	"	6	
5.	Müller, Otto	Bauhandwerker	"	30 A	
6.	Krichling, Max	Badermeister	"	41 B	
7.	Timmel, Richard	Fabrikarbeiter	"	18	
8.	Witzsch, Hugo	Hausbesitzer und Tischlermeister	"	29	
9.	Witzsch, Peter	Fabrikarbeiter	"	10	
10.	Ruge, Bernhard	Wirtschaftsbesitzer	"	8	
11.	Steiger, Max	Zimmermann	"	5	

Wahlvorschlag Nr. 2

Nr.	Name	Beruf	Wohnort	Ortslist-Nr.	Anmerk.
1.	Schumann, Wilhelm	Gutsbesitzer	Sausdorf	30 B	
2.	Runge, Bruno	"	"	40	
3.	Bellmer, Hermann	"	"	31 O	
4.	Bornfel, Oswald	Wirtschaftsbesitzer u. Gastwirt	"	15	
5.	Beyer, Paul	Hausbesitzer und Gärtn.	"	25	
6.	Richter, Bruno	Gutsbesitzer	"	35	
7.	Holmann, Arthur	"	"	38	
8.	Witzsch, Karl	Erbschaftsbesitzer	"	12	
9.	Witzsch, Robert	Gutsbesitzer	"	9	
10.	Hermann, Arthur	"	"	42	
11.	Witzsch, Edmund	"	"	31 A	

Die Wahlen finden von vermittags 10 bis nachmittags 6 Uhr in hiesiger Schule statt. Die Bestätigung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt nach Wahltag Sausdorf, am 3. Februar 1919. Der Gemeindevorstand. Hilger.

Zur Gemeinderatswahl in Dittersbach

am 2. Februar 1919 sind folgende zwei Wahllisten eingegangen:

- ### Wahlvorschlag I
1. Paul Ober, Steinmetz, So. Nr. 63;
 2. Bruno Reibersing, Schlosser, So. Nr. 48;
 3. Goldbold Hermann, Zimmerer, So. Nr. 11;
 4. Bruno Wiedes, Tabakarbeiter, So. Nr. 21 b;
 5. Otto Teufel, Fabrikarbeiter, So. Nr. 24;
 6. Ferdinand Schneider, landwirtschaftlicher Arbeiter, So. Nr. 16 d;
 7. Hermann Zies, landwirtschaftlicher Arbeiter, So. Nr. 16 d;
 8. Gustav Drechsler, Eisenarbeiter, So. Nr. 22 b;
 9. Bernhard Teufel, Zimmerer, So. Nr. 27;
 10. Kurt Höder, Fabrikarbeiter, So. Nr. 17;
 11. Adolf Heilmann, Fabrikarbeiter, So. Nr. 24 d;
 12. Kurt Heider, Metallarbeiter, So. Nr. 17.
- ### Wahlvorschlag II
1. Ernst Gaudmann, Porzellanbesitzer, So. Nr. 39;
 2. Hermann Wald, Gutsbesitzer, So. Nr. 41;
 3. Friedrich Wänd, Hausbesitzer, So. Nr. 18 b;
 4. Otto Hausmann, Gutsbesitzer, So. Nr. 38;
 5. Anton Wänd, Wirtschaftsbesitzer, So. Nr. 45 a;
 6. Robert Höder, Gutsbesitzer, So. Nr. 33;
 7. Bruno Woggenkötter, Hausbesitzer, So. Nr. 24 b;
 8. Louis Janga, Gutsbesitzer, So. Nr. 39;
 9. August Reibsig, Wirtschaftsbesitzer, So. Nr. 51;
 10. Johannes Gaudmann, Gutsbesitzer, So. Nr. 14.
- Die Wahl findet von vermittags 11 bis nachmittags 6 Uhr in hiesiger Schule statt. Die Bestätigung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt am Wahltag nachmittags 7 Uhr. Dittersbach, am 3. Februar 1919. Der Gemeindevorstand.

Verbandsgeschäftsführer Gustav Wilhelm Gölber, Meißen.
Präsidentenrat:
 Präses Ernest Müller, Leipzig-Schönefeld, Redakteur Richard Illge, Leipzig-Neustadt, Expedient Ernst Grenz, Leipzig-Schönefeld, Buchhändler Wilm Banger, Chemnitz, Materialwarenhändler Ernst Cakan, Chemnitz, Gewerkschaftssekretär Max Heide, Chemnitz, Kassierer Bruno Rehnert, Chemnitz, Hausfrau Helene Wagner, Chemnitz, Friseur Karl Drescher, Gersdorf, Bez. Chemnitz, Stadtrat August Wilde, Glauchau, Gewerkschaftssekretär Robert Müller, Zwickau, Verbandsbeamter Robert Krause, Chemnitz, Geschäftsführer Karl Demmler, Eger (Ergeb.), Gewerkschaftsbeamter Martin Krause, Zwickau (Ergeb.), Schriftleiter Alfred Fellisch, Chemnitz, Geschäftsführer Curt Weiskner, Annaberg, Kassierer Gustav Schmidt, Chemnitz, Geschäftsführer Otto Zimmer, Johannegeorgenstadt, Bezirksleiter Max Winkler, Briesnitz b. Dresden, Gewerkschaftsbeamter Georg Graupe, Zwickau, Schriftleiter Max Müller, Chemnitz, Präses Hermann Bauer, Plauen i. V., Stadtrat Oscar Endler, Wittweiba, Buchhändler Emil Schleicher, Meerane.
Unabhängige Sozialisten:
 Arbeitersekretär Bernhard Wenke, Dresden, Redakteur Hermann Fieschner, Briesnitz, Buchhändler Richard Wipfitt, Leipzig, Geschäftsführer Ernst Schäfer, Leipzig-Neudorf, Sekretär Karl Rißel, Leipzig, Redakteur Hermann Müller, Leipzig, Beamter Arthur Denhardt, Großschöcher, Frau Anna Geyer, Leipzig-Südvorstadt, Präses Max Muder, Wurzen, Redakteur Hermann Liebmann, Leipzig, Richter Alexander Langer, Marktandl, Kolonialwarenhändler Hermann Fischer, Leisnig, Stiller Albrecht Böhling, Treuen, Gauleiter Hugo Dressel, Plauen, Expedient Emil Fiedler, Crimmitschau.
 Die Kammer besteht danach aus 13 Abgeordneten der Deutschnationalen Partei, 4 Vertretern der Deutschen Volkspartei, 22 Demokraten, 42 Reichssozialisten, 15 unabh.